

Guida Diehl:

„Christen erwacht!“

Part. 150 Seiten, RM 1.80

Inhaltsverzeichnis:

I. Unsere Kirche heute.

1. Was ist die Kirche?
2. Klärung des Kirchenbegriffs als Forderung der Zeit
3. Was wollte die Reformation?
4. Was wurde aus der Reformation der Kirche?

II. Geistige Erneuerung der Kirche.

1. Biblische Ganzheitschau statt Zerreißung des Lebens
2. Reich Gottes statt Religion
3. Jesus Christus, wie er wirklich ist, statt Verfälschung seiner Gestalt
4. Erneueres Christsein statt Christentum als Inhalt des kirchlichen Lebens
5. Christusbewegung statt Kirchentum
6. Erfassung des Geistes der Bibel statt Buchstabenglaube
7. Lehre und Bekenntnis als Mysterium der „Gemeinde Christi“ statt als Zwang und Last für Außenstehende
8. Lebendiges Bekenntnis statt unbestimmter Verschwommenheit
9. Freudig-stolze Beantwortung der aufgebrochenen Gegenwartsfragen statt Angstlichkeit oder „Apologie“
10. Kirche und Volk — statt: hier Kirche, hier Volkstum
11. Kirche und Staat statt Staatskirche oder aber staatsfremde Kirche
12. Ist solche geistige Erneuerung der Kirche möglich?

III. Praktische Erneuerung der Kirche.

1. Das Fehlen der „Gemeinde“
2. Der Mangel an Seelsorge
3. Die leeren Zeremonien:
 - a) Der Mißbrauch der Trauung
 - b) Der Mißbrauch der Taufe
 - c) Der Mißbrauch der Konfirmation
 - d) Das Heilige Abendmahl
 - e) Die sonntäglichen Gottesdienste
 - f) Die Beerdigung
 - g) Lebendigmachen der religiösen Formen statt Weiter-schleppen des Mißbrauchs
4. Unsere Kirchen sind zumeist nicht mehr Weihe- und Heimstätten des deutschen Volkes
5. Fehler in der Ausbildung und Amtsführung des Pfarramts
6. Die Volkserziehung auf Christus hin
7. Arbeitsringe für Evangelische Tatkraft
8. Lebendige Kirchenleitung statt Kirchenbehörden

IV. Eindeutschung u. „Entjudung“ der Kirche

1. Wo steckt die Verjudung der Kirche und wie werden wir christusgemäß und deutsch?
2. Deutsche Wende und Christuwende
Nachwort

Aus einer Rezension:

„... Hier liegt ein ganz eigenartiges, ausgereiftes Vermächtnis vor, die Frucht eines jahrzehntelangen heißen Ringens und Kämpfens um ein neues, starkes, gesundes Deutschland und ein in ihm quellendes Christusleben. Hier ringt eine flammende Persönlichkeit um unsere Kirche von heute, um ihre geistige und praktische Erneuerung mit der gleichen starken stürmenden Kraft, wie sie etwa Luthers ‚An den christlichen Adel deutscher Nation‘ durchpulst. ... Hier richtet, warnt, bittet, leuchtet, liebt eine gottbegnadete deutsche Prophetin echt lutherischer Prägung, begabt mit der Instinktsicherheit und Tiefenschau, wie sie gerade seherischen großen Frauen geschenkt sein kann. ... Beschwören muß man mit allem Nachdruck alle, die Verantwortung für die Zukunft unserer Kirche und ihres Gottesauftrages an Volk und Welt tragen: Greift zu und haltet fest!“ Studienrat Kleyer, Hof/Bayern, im Juli 1939

Ⓜ

Neuland - Verlag, Eisenach